

Germany-Frankfurt-on-Main: Construction work**OJ S 196/2023 11/10/2023****Contract award notice – utilities****Works****Legal Basis:**

Directive 2014/25/EU

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Fraport AG

Town: Frankfurt

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60547

Country: Germany

Contact person: Fraport Ausbau Süd GmbH, Abteilung FAS-EV

E-mail: ausschreibung@fraport-ausbau-sued.de

Telephone: +49 69690-22071

Fax: +49 69690-59273

Internet address(es):Main address: www.fraport.de**I.6. Main activity**

Airport-related activities

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

VE01 - Grüne Wegleitung zwischen AS Zeppelinheim und Tor 32

Reference number: EU-V0445-22FAS

II.1.2. Main CPV code

45000000 Construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Im Rahmen des Neubaus des Terminal 3 der Fraport AG am Frankfurter Flughafen werden unter anderem ein Terminalgebäude und die Piergebäude H + J sowie das Pier G und das Parkhaus errichtet.

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind folgende Leistungen:

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung ist die Errichtung eines Verkehrsparkleitsystems im Bereich des Terminal 3.

Die Leistung beinhaltet Tiefbauarbeiten, Installationen von technischen Ausrüstungen und die Herstellung von Anlagen der Infrastruktur. Vorgesehen ist die Errichtung und Befestigung von insgesamt 39 Schildern an teils vorhandenen, aber auch teils neu zu errichtenden

Aufstellvorrichtungen. Die 39 Schilder setzen sich zusammen aus 24 statischen Schildern und 15 dynamischen Schildern. Die dynamischen Schilder gliedern sich in 14 Schilder, die in Prismenwendertechnik ausgeführt werden sollen und einem Schild, das als Voll-LED Schild konzipiert ist. Die Anbindung erfolgt von fünf Streckenstationen aus, deren Lage sich im Außenbereich des Geländes des Terminal 3 befinden. Weiterhin ist die Energie- und Datenverbindung der dynamischen Beschilderung, inkl. aller notwendigen technischer Komponenten, aber auch die Aufstellung eines Erdungs- und Blitzschutzkonzeptes Bestandteil dieser Ausschreibung. In diesem Zuge sind Kabelverlegearbeiten vorgesehen, die teilweise im Bestand und teilweise in neu zu errichtenden Kabeltrassen durchzuführen sind. Die Tiefbauarbeiten umfassen sowohl die Verlegung von Kunststoffrohren in Kabelgräben als auch die Errichtung von nicht begehbaren Aufstellvorrichtungen inkl. Fundament. Gegenstand des Vertrages ist außerdem die Errichtung einer Verkehrszeichenbrücke, deren Spannweite ca. 14 m betragen wird, samt Herstellung aller erforderlichen Bestandteile, wie Fundamente usw. Die Maßnahme findet im Süden des Frankfurter Flughafens im Außenbereich des Terminal 3 statt.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45233290 Installation of road signs

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Frankfurt am Main Flughafen

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand dieser Ausschreibung sind folgende Leistungen:

- Herstellen von etwa 250m² Schilderfläche und Befestigung an 15 neu zu errichtenden Rundmasten, 3 neu zu errichtenden Fachwerkständern, einer neu zu errichtenden Verkehrszeichenbrücke und 8 bestehenden Verkehrszeichenbrücken. An 14 Standorten sind insgesamt 28 Prismenwender als Dynamik vorgesehen. Darüber hinaus soll ein Voll-Matrix LED-Schild mit einer Fläche von ca. 5,5m² errichtet werden.
- Verlegen von etwa 1400m Kupferkabel zur datentechnischen Anbindung der dynamischen Beschilderung an die Schaltschränke
- Einziehen von etwa 810m LWL Kabel zur Anbindung der Streckenstationen an die Vorgegeben Übergabepunkte der Fraport
- Einziehen von ca. 2000 m Kupferverkabelung für die Energieversorgung
- Verlegen von 480m DN100 Rohre und 60m DN50 Rohren in 225m auszuhebenden Kabelgräben
- Aushub von ca. 450m³ Erde, wovon 350m³ auf die Baugruben der Aufstellvorrichtungen und Schächte entfallen und etwa 100m³ auf den Aushub der Kabelgräben

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated procedure with prior call for competition

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 169-479923](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a periodic indicative notice

Section V: Award of contract

Contract No: 4700067042

Title:

EU-V-00445/22-FAS, B-000663 - Parkleitsystem_ABSO, VE01-Grüne Wegleitung zwischen AS Zeppelinheim und Tor 32

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

25/09/2023

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: QSG Verkehrstechnik GmbH

Postal address: Brennaborstraße 17

Town: Dortmund

NUTS code: DEA52 Dortmund, Kreisfreie Stadt

Postal code: 44149

Country: Germany

Telephone: +49 23110876717

Fax: +49 23110876718

The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Grimm GmbH & Co.KG

Postal address: Am Zoll 3-5

Town: Losheim am See

NUTS code: DEC02 Merzig-Wadern

Postal code: 66679

Country: Germany
Telephone: +49 68729202-0
Fax: +49 68729202-30
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

V.2.5. Information about subcontracting

V.2.6. Price paid for bargain purchases

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

I. Ablauf des Verfahrens

1. Phase - Interessenbekundung (IBK):

Interessenten müssen ihr Interesse über die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de bekunden. Die IBK als Bewerber-/ Bietergemeinschaft (Bew.-/Bi.gem.) ist bereits in dieser 1. Phase möglich, aber nicht zwingend. In diesem Fall sind die Mitglieder sowie das vertretungsberechtigte Mitglied mit der IBK zu benennen (s. auch 2. Phase). Die Einreichung eines Teilnahmeantrags/ einer Interessensbestätigung ist in dieser Phase nicht erforderlich. Es erfolgt keine gesonderte Auftragsbekanntmachung mehr (§ 36 Abs. 4 SektVO). Lediglich die Unternehmen, die form- u. fristgerecht eine IBK übermittelt haben, werden am weiteren Verfahren beteiligt (§36 Abs. 5 SektVO). Der Interessent trägt das Risiko der fristgerechten Übermittlung der IBK.

2. Phase - Interessensbestätigung:

Nur diejenigen Unternehmen, die form- und fristgerecht ihr Interesse über die Vergabeplattform bekundet haben, werden zur Abgabe eines Teilnahmeantrags (Interessensbestätigung) aufgefordert werden. Weitere/ sonstige Unternehmen sind nicht zur Teilnahme am Verfahren berechtigt. Soweit noch keine IBK als Bew.-/Bi.gem. in der 1. Phase erfolgt ist, kann eine Bew.-/Bi.gem. auch noch nach der AzIB bis zur Abgabe der Teilnahmeanträge zulässig gebildet werden. In diesem Fall darf jedoch eine Bew.-/Bi.gem. nur noch zwischen Unternehmen gebildet werden, die auch ihr Interesse zuvor in der 1. Phase bekundet haben. Mit der AzIB werden auch alle weiteren notwendigen Informationen/ Dokumente zur Verfügung gestellt:

- „Formblätter zur Interessensbestätigung“,
- die informatorischen Vergabeunterlagen.

Im Rahmen der AzIB werden diese elektronisch über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt oder eine Internetadresse angegeben, unter der die elektronischen Dokumente abgerufen werden können.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass entgegen § 41 Abs. 1 SektVO die informatorischen Vergabeunterlagen nicht vollständig sind und daher nicht zur Angebotsabgabe verwendet werden können. Der mit dieser Vorgehensweise bewirkte Schutz der Vertraulichkeit der Informationen ist notwendig, um die Sicherheitsinteressen im Sinne des § 107 Abs. 2 GWB, die u. a. für die Auftraggeberin (AG) in § 8 Abs. 1 LuftSiG konkretisiert werden, zu wahren.

3. Phase - Angebotsphase:

Gemäß § 41 Abs. 4 SektVO und auf Grundlage von § 107 Abs. 2 Nr. 1 GWB erhalten nur diejenigen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften, die von der AG nach Abschluss der Interessensbestätigung/ des Teilnahmewettbewerbes zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, die für die Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes zu verwendenden

vollständigen finalen Vergabeunterlagen. Die zur Angebotsabgabe zu verwendenden Vergabeunterlagen werden nebst allen Unterlagen dann digital über die Vergabeplattform www.vergabe.rib.de zur Verfügung gestellt.

Die geeigneten Bewerber/ Bewerbergemeinschaften werden im ersten Schritt aufgefordert, ein indikatives (d.h. noch unverbindliches) Angebot abzugeben. Details siehe AzIB.

Es ist beabsichtigt, die Anzahl der Bieter/ Bietergemeinschaften in einer oder mehreren Verhandlungsrunden durch Ausscheiden der weniger wirtschaftlichen Angebote stufenweise zu reduzieren.

Die AG behält sich jedoch gleichwohl vor, den Zuschlag bereits auf Grundlage der ersten verbindlichen Angebote ohne weitere Verhandlungen und ohne die Einholung weiterer Angebote zu erteilen.

Die AG gewährt für den Aufwand der Angebotserstellung eine pauschale Kostenerstattung. Höhe und diesbzgl. Voraussetzungen werden im weiteren Vergabeverfahren genannt.
II.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kommunikation im Vergabeverfahren grundsätzlich elektronisch erfolgt. Die AG weist darauf hin, dass die Versendung der Vorabinformation gem. §134 GWB und des Zuschlagsschreibens per Telefax erfolgen. Die AG behält sich darüber hinaus vor, im Einzelfall andere Kommunikationswege vorzugeben.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß §160 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

06/10/2023